

metallnachrichten

Informationen für die Beschäftigten der Volkswagen AG, der Financial Services AG und der Volkswagen Immobilien GmbH

Gemeinsam viel erreicht!

Nach langen und harten Verhandlungen hat die IG Metall ein gutes und zukunftsweisendes Tarifiergebnis für die rund 120.000 Kolleginnen und Kollegen durchgesetzt. Ein deutliches Plus beim Entgelt, ein großer Schritt bei der Verbesserung der betrieblichen Altersvorsorge und eine Fortschreibung der Ausbildungsverpflichtung durch Volkswagen. Das waren die Forderungen der IG Metall, die mit dem Tarifabschluss jetzt neben weiteren Verbesserungen umgesetzt werden konnten. Nach einer Einmalzahlung von 100 Euro brutto (Auszubildende 70 Euro brutto) für den Monat April 2018 greift eine Tarifierhöhung von 4,3 Prozent ab dem 1. Mai 2018. Neu ist eine tarifliche Zusatzvergütung von

27,5 Prozent eines Monatsverdienstes, die ab 2019 jährlich mit der Entgeltzahlung für August geleistet wird. Für einige Beschäftigtengruppen gibt es bei dieser Zusatzvergütung eine Wahloption. So können statt der Zusatzvergütung unter bestimmten Voraussetzungen bei Schichtarbeit, Kindererziehung und der Pflege von Angehörigen sechs freie Tage genommen werden. Zusätzlich wird der monatliche Beitrag für die tarifliche Beteiligungsrente I von heute 27 Euro ab dem 1. Juli 2019 auf 90 Euro und ab dem 1. Januar 2020 auf 98 Euro festgesetzt. Und der Gesamtbetrag wird tarifynamisch. Der neue Entgelttarifvertrag endet am 30. April 2020.

» Wir freuen uns über dieses Ergebnis «

»Der Weg war lang. Nach einer Warnstreikwelle und auch zahlreichen unnötigen Provokationen des Unternehmens wie dem Wunsch, für Heiligabend und Silvester einen zusätzlichen Arbeitstag einzubringen oder nach Abschaffung von Tagespauschalen, haben wir ein Ergebnis erzielt, über das sich die



Thorsten Gröger

Beschäftigten bei Volkswagen und bei Financial Services sehr freuen können. Dieser Abschluss ist wegweisend«, kommentiert Thorsten Gröger, Bezirksleiter und Verhandlungsführer der IG Metall. »Jetzt erhalten die Kolleginnen und Kollegen ordentlich mehr Geld, das haben sie sich verdient. Die Beschäftigten bekommen außerdem eine spürbar bessere betriebliche Altersvorsorge. Auch die Ausbildungsplatzgarantie setzt das richtige Zeichen. Positiv ist

auch die Möglichkeit, dass besonders belastete Kolleginnen und Kollegen künftig die Wahl auf sechs zusätzliche freie Tage haben«, ergänzt Bernd Osterloh, Volkswagen Gesamtbetriebsratsvorsitzender. Am 28. Februar muss die Tarifkommission der IG Metall dem Verhandlungsergebnis noch zustimmen.



Bernd Osterloh







EMDEN



EMDEN



KASSEL

Warnstreiks und Aktionen bei Volkswagen

Die Warnstreiks am 1. Februar und die vielen anderen Aktionen in den letzten Wochen waren ein eindrucksvoller Beweis, wie sehr sich die Volkswagen-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter für ihre Rechte und Interessen einsetzen. Erstmals seit mehr als zehn Jahren wurden Warnstreiks nach Ende der Friedenspflicht notwendig. Insgesamt haben sich daran über 57.000 Beschäftigte aller westdeutschen Standorte beteiligt. Das hat den Forderungen der IG Metall-Verhandlungskommission spürbar Nachdruck verliehen. »Danke für Euer Engagement.«



KASSEL



WOLFSBURG



WOLFSBURG

Monatsentgelte

Entgeltstufe	bis 30.04.2018 Monatsentgelt in Euro	ab 1.5.2018 Monatsentgelt in Euro
1	2.077,50	2.167,00
2	2.319,50	2.419,00
3	2.561,00	2.671,00
4	2.803,00	2.923,50
5	3.044,00	3.175,00
6	3.213,50	3.351,50
7	3.375,50	3.520,50
8	3.542,00	3.694,50
9	3.712,00	3.871,50
10	3.875,50	4.042,00
11	4.046,00	4.220,00
12	4.309,00	4.494,50
13	4.573,50	4.770,00
14	4.852,50	5.061,00
15	5.133,00	5.353,50
16	5.432,00	5.665,50
17	5.731,00	5.977,50
18	6.049,00	6.309,00
19	6.366,00	6.639,50
20	6.648,00	6.934,00
21	6.931,00	7.229,00
22	7.211,00	7.521,00
Tarif Plus		
EG I	7.210,50	7.520,50
EG II	7.482,00	7.803,50
EG III	8.027,50	8.372,50

Ausbildungsvergütungen

1. Ausbildungsjahr	1.024,00	1.068,00
2. Ausbildungsjahr	1.059,00	1.105,00
3. Ausbildungsjahr	1.169,00	1.219,00
4. Ausbildungsjahr	1.240,00	1.293,00

Studierende im Praxisverbund

	1.087,50	1.134,50
--	----------	----------

Kraftfahrer / Hausmeister / Hauswarte

1	4.300,50	4.485,50
2	4.247,00	4.429,50
10	3.670,00	3.828,00
11	3.386,00	3.531,50

Werkschutz

1	4.059,50	4.234,00
2	4.513,00	4.707,00
3	4.858,00	5.067,00
4	5.091,00	5.310,00
5	5.438,50	5.672,50
6	6.061,50	6.322,00

Werkfeuerwehr

1	4.350,00	4.537,00
2	4.752,00	4.956,50
3	5.056,00	5.273,50
4	5.330,00	5.559,00
5	5.638,50	5.881,00
6	5.797,00	6.046,50
7	6.463,50	6.741,50
8	7.211,50	7.521,50

Leiharbeit bei Volkswagen

Der neue Tarifvertrag bedeutet auch eine deutliche Verbesserung für Leiharbeitsbeschäftigte

Das Tarifergebnis wirkt sich auch auf die Leiharbeiterinnen und -arbeiter positiv aus: Sie erhalten eine Einmalzahlung von 100 Euro für April 2018. Und auch für sie gelten die um 4,3 Prozent erhöhten Tarifeinkommen ab dem 1. Mai 2018. Zusätzlich gibt es die tarifliche Zusatzvergütung von 27,5 Prozent eines Monatsverdienstes ab 2019. Wegen der fehlenden betrieblichen Altersversorgung im Bereich Leiharbeit gibt es dort ab 2019 einen finanziellen Ausgleich.

Volkswagen Group Services-Projekte

Für die an VW-Standorten eingesetzten Beschäftigten der Volkswagen Group Services-Projekte wird eine eigene Tarifbewegung geführt. Demnächst findet die dritte Verhandlungsrunde bei der VW Group Services GmbH und den anderen VW-Töchtern statt.

BETRIEBSRÄTE ZUM TARIFABSCHLUSS:

Stimmen aus den Standorten

»Die Stabilisierung der Betrieblichen Altersvorsorge ist einer der wichtigsten Faktoren für die Zukunft. Wir setzen Maßstäbe, damit die jungen Menschen mit einer vernünftigen zusätzlichen Rente nach Hause gehen.«



Stephan Wolf
Stellv. Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Werk
Wolfsburg

»Die Entlastung für Schichtarbeiterinnen und -arbeiter durch zusätzliche arbeitsfreie Tage ist eine gute Sache. 4,3 Prozent in der Tabelle ist eine Steigerung, die sich sehen lassen kann. Ein kleiner Wermutstropfen ist dagegen die lange Laufzeit.«



Uwe Fritsch
Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Werk
Braunschweig

»Es ist gut, dass die unakzeptablen Forderungen des Unternehmens vom Tisch sind. Das gesamte Ergebnis ist wie in der Fläche: hoch und gut. Ein besonderer Erfolg ist der tarifliche Rentenbaustein in Höhe von monatlich 90 Euro und ab 2020 98 Euro. Das war uns sehr wichtig, ist steigerungsfähig und steht für eine bessere Zukunft.«



Peter Jacobs
Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Werk
Emden

»Ich finde es großartig, dass wir die betriebliche Altersvorsorge wesentlich verbessern konnten. Sogar eine Wahlmöglichkeit zwischen Entgelterhöhung oder mehr freien Tagen ist festgeschrieben. Das ist ein richtiges Pfund!«



Bertina Murkovic
Betriebsratsvorsitzende
Volkswagen-Werk
Hannover (VWN)

»Ich bin mit dem Ergebnis absolut zufrieden. Endlich ein Durchbruch beim Thema der Betrieblichen Altersvorsorge. Und je nach persönlicher Situation besteht jetzt die Möglichkeit, tarifvertraglich für alle Beschäftigten geregelt, zusätzlich freie Zeit für Pflege und Kindererziehung zu wählen. Das ist ein großer Schritt nach vorn.«



Ulrike Jakob
Stellv. Betriebsratsvorsitzende
Volkswagen-Werk
Kassel

»Ohne die beeindruckenden Warnstreiks an allen Standorten hätten wir dieses Ergebnis sicherlich nicht eingefahren. Wir haben das Ziel erreicht: vom Volumen her, wie in der Fläche. Besonders wichtig ist die Perspektive für junge Leute sowie die betriebliche Altersvorsorge.«



Andreas Blechner
Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Werk
Salzgitter

»Die Belegschaft der Financial Services AG hat mit der überwältigenden Teilnahme an den Warnstreiks einen aktiven Beitrag zum Verhandlungsergebnis geleistet. Ich bin froh über den Abschluss und stolz auf meine Kolleginnen und Kollegen.«



Waldemar Drosdziok
Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Financial
Services AG

»Es ist positiv zu sehen, was wir durchgesetzt haben. Dabei hatte die große Beteiligung der Azubis an den Aktionen einen großen Anteil. Das Unternehmen hat die Bedeutung der Ausbildung in den Verhandlungen nicht angemessen gewürdigt – die Azubis wurden zum Spielball gemacht. Und wir haben das Spiel gewonnen!«



Felina Bodner
Vorsitzende der
Gesamtjugend-
und Auszubilden-
denvertretung

